

VOLLER (BAU-)KUNST. VOLLER KLANG. VOLLER GENUSS.

«Terra Grischuna»-Leserreise in den Bregenzerwald
Montag, 23. Juni bis Freitag, 27. Juni 2025

Text Claudia Meuli-Simon



↑ Bregenzerwald: Blick auf Schwarzenberg. (Foto: Popp-Hackner/Vorarlberg Tourismus)

Moderne Holzarchitektur, Konzerte am Wiesenhang, duftiger Bergkäse... Im Westen Österreichs gelegen, in bester Nachbarschaft zu Graubünden – der Bregenzerwald ist bekannt für das anregende Zusammenspiel von hochkarätiger Kultur und eindrucksvoller Natur... Hier, zwischen Arlberg und

Bodensee, harmoniert Tradition mit Innovation, landschaftliche Schönheit mit zeitgenössischer Architektur, Besinnung auf das Wesentliche mit überraschender Offenheit für Neues. Das weltoffene, alpine Land lädt uns ein, auf einer Entdeckungsreise ganz besondere Momente zu erleben:

bei der Schubertiade in Schwarzenberg, bei persönlichen Begegnungen mit den Bregenzerwäldern, beim Genuss der kreativen, regionalen Küche. Freuen Sie sich auf ein Reiseerlebnis voller Inspiration und erholsamer Auszeit im traditionsreichen und aussergewöhnlichen Hotel Post in Bezau.



↑ Hotel Post Bezau – Tradition und Moderne harmonisch vereint. (Fotos: Hotel Post Bezau)

Das «Terra Grischuna»-Reiseprogramm

Montag, 23. Juni 2025 Kunstvoller Auftakt – Servas im Bregenzerwald

Am Vormittag Abreise im modernen Reisecar ab Chur und Landquart nach Feldkirch. Auf dem *historischen Stadtrundgang mit Fuhrmann Gerold* erfahren wir, wie einst der Warentransport vom Bodenseeraum nach Oberitalien organisiert wurde und welche wichtige Rolle dabei Graubünden spielte. Weiterfahrt nach Schwarzenberg, Mittagsimbiss mit regionalen Schmanckerln. Im *Angelika-Kauffmann-Museum* bekommen wir einen Einblick in Leben und Werk der weltberühmten, in Chur geborenen Künstlerin. Bei der Themenausstellung 2025 dreht sich alles ums Thema «Mode». Kauffmann verstand es nicht nur, das ganze Wesen der Dargestellten lebensnah einzufangen, sondern verfügte auch über ein grosses Gespür für modische Trends. Wer sich von ihr porträtieren liess, konnte sich sicher sein, von Kopf bis Fuss perfekt gestylt zu erscheinen, während die Künstlerin mit der täuschend echten Wiedergabe

kostbarer Stoffe gleichzeitig ihr malerisches Können unter Beweis stellte. Ein Spaziergang durchs Dorf, das durch sein spannendes und zugleich harmonisches Wechselspiel aus Gebäuden, Strassen und Plätzen als eines der schönsten des Bregenzerwaldes gilt, stimmt uns ein

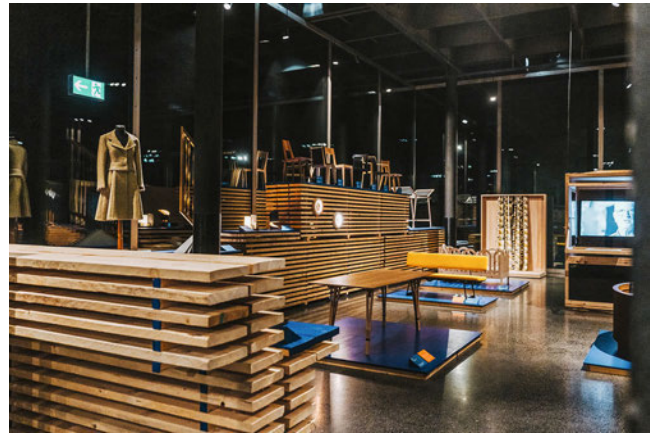


↑ Angelika Kauffmann, Anne Loudoun, Lady Henderson of Fordell, um 1780. (Foto: Adolf Bereuter)

auf den Lebensraum Bregenzerwald. Ankunft im einzigartigen *Hotel Post***** in Bezau, wo wir mit einem gediegenen Abendmenü begrüsst werden.

Dienstag, 24. Juni 2025 Hommage an Architektur und Handwerk

Elegant, grosszügig, städtisch – so beschreibt Peter Zumthor den *Werkraum in Andelsbuch*. Hier zeigen über 80 Handwerksbetriebe ihr Können – Schreiner, Zimmerleute, Maler, Restauratoren, Installateure, Baumeister, Ofenbauer, Polsterer, Grafikerinnen, Köchinnen, Mode- und Schmuckmacherinnen. Der Werkraum Bregenzerwald, geplant vom Schweizer Architekten, ist eine grosse Vitrine, ein Schaufenster zur Handwerkskultur. Eine alte Dame in neuem Kleid ist das *Museum Bezau*. Hier treffen Vergangenheit und Gegenwart aufeinander. Zwei architektonische Welten begegnen sich unter einem Dach, wo Geschichten aus Bezau und dem Bregenzerwald, Sitte und Brauchtum zu neuem Leben erweckt werden. Frühes Abendessen im Hotel. Prominenteste Veranstaltungsreihe des Kulturkalenders im Bre-



↑ Werkraum Bregenzerwald. (Fotos: Glas Marte (links), Angela Lamprecht (rechts))

genzerwald ist die international renommierte *Schubertiade Schwarzenberg*; die Karten sind heiss begehrt, die Konzerte lange im Voraus ausverkauft. Wir erleben ein Kammerkonzert der Extraklasse, u. a. Schuberts grandioses *Forellenquintett*, interpretiert von herausragenden jungen Musiker/innen (Noa Wildschut Violine, Pauline Sachse Viola, Harriet Krijgh Violoncello, Domi-

nik Wagner Kontrabass, Magda Amara Klavier).

Mittwoch, 25. Juni 2025 Entspannung pur

Uns ist es wichtig, dass Sie auch auf einer Gruppenreise Momente erleben, die nur Ihnen gehören; allein, zu zweit oder als kleines Grüppchen, darum: Geniessen Sie heute einen Ferientag ganz

nach Ihrem persönlichen Geschmack! Lassen Sie sich verwöhnen, das Hotel bietet zahlreiche Möglichkeiten, die Seele baumeln zu lassen oder sportlich aktiv zu sein, um danach bei einer Massage zu entspannen. Wir geben Ihnen gerne Wandertipps z. B. auf einem Barfuss-Weg oder weiter oben in luftiger Höhe... Mit der *Gäste-Card Bregenzerwald* können Sie individuell die nähere



↑ «Wartehüsle» in Krumbach – Grossmutter und Enkelin in der Juppe. (Foto: Johannes Fink/Bregenzerwald Tourismus)



↑ Musiker der Schubertiade in Schwarzenberg. (Foto: Christoph Lingg/Bregenzerwald Tourismus)



↑ Juppenwerkstatt Riefenberg. (Foto: Ludwig Berchtold/Verein Juppenwerkstatt Riefenberg)

Umgebung erkunden und eine Vielzahl attraktiver Angebote (z. B. Fahrt mit den Bergbahnen) nutzen. Am Abend treffen wir uns zu Austausch und Abendessen im Hotel.

Donnerstag, 26. Juni 2025 Frauenpower

Der Bregenzerwald verfügt über eine typische Tracht im österreichischen Alpenraum – die sogenannte «Juppe». In der *Juppenwerkstatt Riefensberg* wird diese noch heute hergestellt. Der edle Stoff ist tiefschwarz, steif, glänzend und gefältelt. Von einer Kunsthandwerkerin erfahren Sie alles rund um die «Juppe», ein Live-Erlebnis pur in architektonisch reizvollem Ambiente. Über Krumbach Weiterfahrt nach Hittisau. Bestaunen Sie unterwegs «*Wartehüsle*» von Welt. Das Warten auf den Bus ist meist unspektakulär. Nicht so in Krumbach: Internationale Architekturbüros gestalteten ganz besondere Buswartehäuschen. Die Pläne wurden von Handwerkern aus der Region umgesetzt, ein gelungener Dialog zwischen dem traditionsreichen Bregenzerwälder Handwerk und internationaler Architektur. Unterwegs kleiner Mittagsimbiss.

Ein Frauenmuseum? Und dann noch in einer ländlichen Region? *Das Frauenmuseum Hittisau* – mit mehreren Architekturpreisen ausgezeichnet – zeigt, dass beides möglich ist – seit nunmehr 25 Jahren. Es versteht sich als Fenster in die Welt und behandelt Themen, die die Geschichte und das Kulturschaffen von Frauen in unterschiedlichen Kulturen betreffen. Der Blick auf Gegenwart und Vergangenheit spielt dabei immer eine zentrale Rolle. Freuen wir uns auf die Sonderausstellung: «*STOFFWECHSEL*» – ein kritischer Blick in die Welt der *Mode/fast fashion*. Rückfahrt nach Bezau, Abendessen im Hotel mit Kostbarkeiten aus Küche und Keller.

Freitag, 27. Juni 2025 Natürlicher Genuss – Abschluss in Bregenz

Karl und Agathe Lingenhel betreiben mit ihren Töchtern eine *Biolandwirtschaft in Doren*, die Landeshauptstadt Bregenz ist nicht weit entfernt. Als Bio-Pioniere arbeitet die Familie aus Überzeugung biologisch und nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft. Neben einer kleinen behornten Kuhherde bevölkern Bienen, Hühner und Hasen den Hof. Streuobstwiesen und Sträucher liefern Rohstoffe für Ein- und allerlei

UNSERE LEISTUNGEN

Fahrt im modernen Reisebus ab/bis Chur, Landquart und Sargans

4 Übernachtungen im Hotel Post**** Bezau im Doppel- oder Einzelzimmer mit allem Komfort

Benützung des Badehauses mit Hallenbad, Solebecken, Whirlpool, Dampfbad, Finnischer Sauna, Gartensauna, Liegeerrasse und Liegegarten

Freie Benützung des Fitnessraums

Mahlzeiten im Hotel: Frühstücksmenü, Nachmittagsjause zw. 13 und 16 Uhr, mehrgängiges Abendmenü

Weitere Mahlzeiten laut Programm

Führungen/Besichtigungen laut Programm

Anfallende Eintrittsgelder laut Programm

Sehr gute Konzertkarte

Bregenzerwald-Gäste-Card für die freie Benützung aller Bergbahnen und öffentlicher Busse in der Region Bregenzerwald.

Informationsmaterial

Leitung der Reise durch Claudia Meuli-Simon

Reisekosten

CHF 1995.-

Einzelzimmerzuschlag für 4 Nächte

(pauschal) CHF 80.-

Anzahlung bei Anmeldung: CHF 200.- pro Person

Nicht eingeschlossene Leistungen

persönliche Ausgaben
weitere Mahlzeiten
weitere Eintrittsgelder
Trinkgelder

Mindestteilnehmerzahl

18 Personen; die Zahl der Teilnehmer/innen ist begrenzt, eine frühzeitige Anmeldung empfiehlt sich.

Anmeldeschluss

28. März 2025

Für weitere Fragen steht Ihnen Claudia Meuli-Simon (Reiseleitung) gerne zur Verfügung unter 081 252 26 66.

Anmeldung

Benutzen Sie bitte die eingehaftete Anmeldekarte in der Heftmitte.

Obligatorische Annullationsversicherung ist Sache der Reisetilnehmer/innen

Wichtige Informationen

Es ist uns gelungen, sowohl im Hotel wie auch bei der Schubertiade ein Zimmer- bzw. Kartenkontingent für eine Gruppe zu sichern, welches begrenzt und erfahrungsgemäss schnell ausgebucht ist. Daher bitten wir Sie bei Interesse um Ihre rasche Anmeldung, spätere Anmeldung nur noch auf Anfrage möglich.

Für «Heimwehbündner/innen»: Sollten Sie ausserhalb des Kantons GR wohnen bzw. eine weite Anreise haben, empfehlen wir Ihnen, bereits einen Tag vorher anzureisen. Auf www.chur.graubuenden.ch/de/buchen/unterkuenfte/hotels finden Sie die passende Unterkunft.

Alleinreisende bitten wir, uns bei Anmeldung eine Kontaktperson in der Schweiz zu nennen mit Angabe der Handy-Nr., die während der Reise im Bedarfsfall erreichbar ist und kontaktiert werden kann – herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Selbstgemachtes. Mit dem Ausbau des Hofes gibt es nun auch einen Biohofladen, einen Seminarraum, eine Hofküche und eine eigene kleine Sennerei. Bei einer Betriebsführung mit kleinem Mittagessen erhalten Sie einen Einblick ins Hofleben und geniessen die hofeigenen Köstlichkeiten.

«Das Kunsthaus steht im Licht des Bodensees. Sein Körper ist aus Glasplatten, Stahl und einer Steinmasse aus gegossenem Beton gebaut, die im Innern des Hauses Struktur und Raum bildet. Von aussen betrachtet wirkt das Gebäude wie ein Leuchtkörper. Es nimmt das wechselnde Licht des Himmels, das Dunstlicht des Sees in sich auf, strahlt Licht und Farbe zurück und lässt, je nach Blickwinkel, Tageszeit und Witterung

etwas von seinem Innenleben erahnen». So beschreibt Peter Zumthor das *Kunsthaus Bregenz*, 1997 von ihm entworfen, 2009 mit dem Pritzker-Preis, dem renommiertesten Architekturpreis, gewürdigt, zählt es weltweit zu den bedeutendsten Beispielen zeitgenössischer Museumsarchitektur. Eine *Führung durch die Ausstellung* der polnischen Künstlerin *Małgorzata Mirga-Tas* bildet den Abschluss unserer Leserreise 2025.

Programmänderungen vorbehalten.